



Stellungnahme zum Lizenzentzug von Radio Paradiso

Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R., die größte evangelische Freikirche in Deutschland, gehört zu den Gründungsgesellschaftern von Radio Paradiso. Für unsere Freikirche, zu der auch einer der Hauptgesellschafter – die Immanuel Diakonie Group – gehört, ist Radio Paradiso ein unverzichtbarer Bestandteil unseres medienpolitischen Engagements.

Die Entscheidung des Medienrats der Medienanstalt Berlin-Brandenburg, die Lizenz für Radio Paradiso nicht zu verlängern, kritisieren wir nachdrücklich. Der kulturelle Beitrag von Radio Paradiso ist für uns unverwechselbar. Die wohltuende Art, etwas von der Menschenfreundlichkeit Gottes zu vermitteln und der lebensbejahende Einfluss auf die Gesellschaft muss erhalten bleiben.

Medienpolitisch ist die Entscheidung nicht nachvollziehbar. Dadurch wird der Verdacht geweckt, dass andere unbekannte Interessen federführend waren. Die Entscheidung sollte darum juristisch überprüft werden.

Auch aus wirtschaftspolitischen Gründen ist ein Erhalt des Senders zu fordern: Wenn der Sendebetrieb tatsächlich eingestellt werden müsste, würden bei Radio Paradiso und angeschlossenen Unternehmen 64 Arbeitsplätze wegfallen. Zugleich würden große Investitionen in den Standort am Kleinen Wannsee und in das rundfunkpolitisch einmalige Projekt neutralisiert, was sich auf die Innovationskraft der deutschen Medienlandschaft und des kirchlichen Medienengagements nachteilig auswirken würde.

Im Auftrag des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

Pastor Friedrich Schneider
Leiter der Stabstelle Kommunikation, Mitglied der
Bundesgeschäftsführung

Elstal, den 15.06.2010

Bundesgeschäftsstelle
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7
14641 Wustermark / OT Elstal

Tel.: 033234/74-105
Fax: 033234/74-199

E-Mail: BEFG@baptisten.de
www.baptisten.de

Bankverbindung:
Konto Nr. 33308
BLZ 500 921 00
Spar- und Kreditbank EFGGe
Bad Homburg v.d.H.
IBAN: DE14 5009 2100 0000 0333 08
BIC: GENODE51BH2